

Einladung

an alle Pro Natura-Mitglieder der Region Thun zur **49. Hauptversammlung**
Dienstag, 27. April 2021

Restaurant Rathaus, Velschensaal Dachstock

Gerberngasse 1, 3600 Thun

19.00 Uhr

Falls die HV wegen behördlichen Vorschriften nicht durchgeführt werden kann, so informieren wir Sie spätestens sieben Tage vor dem Termin auf der Webseite www.pronatura-be.ch/region-thun darüber, ob die HV verschoben oder auf schriftlichem Weg durchgeführt wird.

Bachflohkrebs, Tier des Jahres 2021/Foto: Verena Lubini



49. Hauptversammlung

1. Teil **Geschäftsteil** 19.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der 47. Hauptversammlung vom 3. April 2019
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnungen und Revisionsberichte 2019 und 2020 sowie Budget 2021
4. Statuten Pro Natura Region Thun (einzusehen auf www.pronatura-be.ch/region-thun)
5. Wahlen Vorstand
6. Ausblick und Aktivitäten 2021
7. Anträge*
8. Informationen zum Floreninventar Region Thun
9. Informationen zum Vogelmonitoring Standbad Thun
10. Verschiedenes

* Anträge sind schriftlich bis am 21. März 2021 an die Präsidentin Suzanne Albrecht, Lauenenweg 22B, 3600 Thun, oder sa-bw@hispeed.ch zu senden.

2. Teil **Vortrag** ab 20.00 Uhr

«Wassernetz - Vielfalt und Schönheit der Fließgewässer»

Vortrag zu den Fließgewässern, dem Lebensraum des Bachflohkrebses (Tier des Jahres) von Jan Ryser, Geschäftsführer Pro Natura Bern

Wir freuen uns, unsere Gäste nach der HV zu einem kleinen Imbiss einzuladen.



Aktivitäten 2021

Samstag, 8. Mai **Wildpflanzenmärkt auf dem Mühleplatz in Thun**

Neueste Informationen zu Pro Natura Region Thun, dem laufenden Projekt «Floreninventar Region Thun» und zur Aktion «Bäumiges Thun» sowie zum Tier des Jahres, dem Bachflohkrebs, liegen für Sie bereit.
Die Jugendnaturschutzgruppe JUNA Alpendohlen bietet ein interessantes Programm für Kinder an ihrem eigenen Stand.

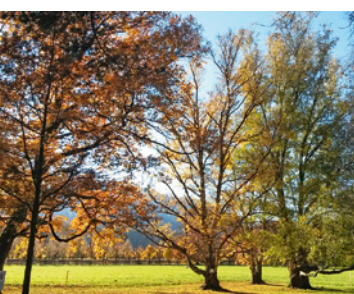
Donnerstag, 15. Juli **Thuner Ferienpass «Biber - warum fällst du Bäume?»**

Dienstag, 5. August

Mit den Biberspezialistinnen Daniela Schmocker und Verena Eichenberger gehen wir auf Spurensuche des einst ausgerotteten Baumfällers und lernen auf spielerische Weise den Biber kennen.
Angebot für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Start bei der Bus-Endhaltestelle in Thun Allmendingen (Nr. 3). Anmeldung über den Thuner Ferienpass, www.thunerferienpass.ch

Exkursionen 2021

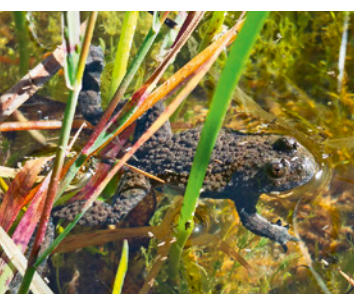
Samstag, 5. Juni **Bäume im Siedlungsraum**



Leitung: Suzanne Albrecht, Landschaftsarchitektin/Präsidentin Pro Natura Region Thun
Treffpunkt: Thun, Bus-Haltestelle Camping (STI Linie 1)
Dauer: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Ausrüstung: Getränke und Zwischenverpflegung nach Bedarf mitnehmen, gute Schuhe, der Witterung angepasste Kleider.
Anmeldung: Erforderlich bis Samstag, 1. Juni an sa-bw@hispeed.ch oder Tel. 079 352 93 07.
Für Erwachsene, Anzahl Teilnehmende beschränkt.

Verschiebedatum: Bei ungünstigem Wetter wird die Exkursion auf den 12. Juni verschoben.
Kosten: Gratis, kleiner Unkostenbeitrag freut uns.

Sonntag, 4. Juli **Ins Gwattmoos zu den Gelbbauchunken**



Leitung: Verena Wagner, Schutzgebietsverantwortliche/Präsidentin Pro Natura Bern
Treffpunkt: Ende Moosweg (rosa Frutigergebäude), Thun
Dauer: 10.00 bis ca. 12.00/12.30 Uhr
Ausrüstung: Gute Schuhe, Sonnenschutz, Getränke und Zwischenverpflegung.
Wichtig: Hunde müssen zu Hause bleiben.
Anmeldung: Erforderlich bis 1. Juli, an verena.wagner@natuerlichnatur.ch oder Tel. 079 622 50 79.
Anzahl Teilnehmende beschränkt, Kinder ab 8 Jahren willkommen.

Verschiebedatum: Bei Kälte oder zu starkem Regen wird die Exkursion auf den 11. Juli verschoben.
Kosten: Gratis, kleiner Unkostenbeitrag freut uns.

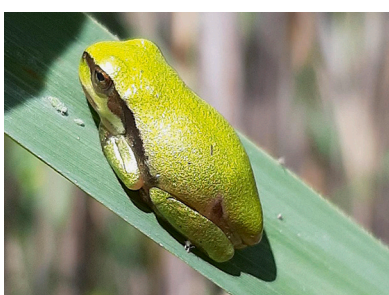


Wir danken unserer Sponsorin von ganzem Herzen. Ihr finanzielles Engagement ermöglicht uns den vorliegenden Flyer.

Jahresbericht 2020

Liebes Pro Natura Mitglied

Pro Natura Region Thun setzt sich erfolgreich für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität ein, auch in ausserordentlichen Zeiten. Der eingespielte und engagierte Vorstand nimmt sich vermehrt Projekten an wie der Aktion «Bäumiges Thun» oder dem Floreninventar Region Thun, pflegt die Pro Natura Gebiete mit Freiwilligen, schreibt Stellungnahmen, macht wenn notwendig Einsprachen, gibt Auskünfte und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.



Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 7 Sitzungen in Thun, im Büro der Präsidentin an der Seestrasse 24, manchmal auch online. Ohne HV konnten wir weder Vorstandsmitglieder verabschieden (Madeleine Basler und Reto Vannini) noch neue (Kasper Ammann) wählen. Ebenso musste die Statutenerneuerung verschoben werden. Es ist schön, dass alle zusammen im 2020 mitgeholfen haben. Auch das traditionelle Weihnachtessen des Vorstandes mit den Delegierten mussten wir auf geselligere Zeiten verschieben.

Stellungnahmen und Kommissionsarbeit

Erfolge zu verzeichnen sind:

In Amsoldingen konnte die Linde beim Schulhaus mit einer Einsprache gerettet werden. Die Gemeinde lässt die Linde nun von Baumspezialisten pflegen.

Wir waren erfreut, wie die Stadt Thun unsere Mitwirkungseingaben, z.B. für einen besseren Baumschutz, bei der Ortsplanungsrevision berücksichtigt hat.

Die Teilnahme in der Begleitgruppe des Kantons Bern zu den Wasserbauplänen Aare Thun Nord und Aare Oberer Au Uttigen verläuft sehr zufriedenstellend. Auch hier wurden unsere Eingaben berücksichtigt.

Exkursionen und Thuner Ferienpass

Beide Exkursionen wurden abgesagt, da ein Treffen wegen Covid 19 unsicher oder unmöglich war.

Das Ferienpass Angebot «Biber - warum fällt du Bäume» von den Biberspezialistinnen Daniela Schmocker und Verena Eichenberger organisiert, war mit jeweils 25 Kindern wieder sehr begehrt. Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren gingen auf Spurensuche des einst ausgerotteten Baumfällers und lernten auf spielerische Weise den Biber kennen. Ein sehr aktuelles Thema, wie der aktive Biber im Glütschbachtal zeigt.

Projekte

Eine Auswahl von Projekten 2020:

- **Aktion «Bäumiges Thun»**
Mit zwei Pflanzaktionen im März und im November konnten wir an 5 Standorten 16 Bäume mit Hilfe der neuen Eigentümer*innen pflanzen. Die Freude der neuen Baumbesitzer*innen war spürbar und dabei haben sich viele erfreuliche Gespräche ergeben.
- **Floreninventar Region Thun**
Die 2. Etappe des Floreninventars in den Gemeinden Blumenstein, Steffisburg und Uttigen konnte gestartet werden. In der Stadt Thun gingen die Aufnahmen in die zweite Saison. Auch hier gab es Beeinträchtigungen, da die monatlichen Veranstaltungen teilweise abgesagt werden mussten.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Thuner Wildpflanzenmärit wurde leider abgesagt. Immer mehr Anfragen zur ökologischen Aufwertung von privaten Gärten gelangen an uns. Unsere Kapazitäten sind begrenzt, doch wir freuen uns über jede ökologische Aufwertung in privaten Gärten. Deshalb hat der Vorstand eine Liste mit geeigneten regionalen Gartenbaubetrieben und Baumschulen erarbeitet, die wir auf Anfrage abgeben können.

Suzanne Albrecht, Präsidentin Pro Natura Region Thun

Jugendnaturschutzgruppe Alpendohlen Thun

Das Jahr 2020 war ein sehr aussergewöhnliches Jahr. Einerseits war es das 20-jährige Jubiläum der JUNA Alpendohlen und andererseits konnten durch die Coronasituation nicht alle geplanten Aktivitäten durchgeführt werden. Das Jahr begann mit einem sehr interessanten Anlass in Interlaken. Mit einem Vogelexperten konnten wir die Zugvögel beobachten und zählen. Im Februar ging es mit dem Tier des Jahres «Wildkatze» auf die Pirsch. Dann kam der Lockdown und es wurde bald klar, dass das sehnsüchtig erwartete Pfingstlager nicht durchgeführt werden konnte. Nach dem Lockdown wurde die Kiesgrube in Rubigen mit vielen Kindern erforscht. Es war wunderschön zu sehen, wie ausgelassen die Kinder die Natur entdeckten.

Zum Glück beruhigte sich die Lage und es konnte das Jubiläum, trotz verschobenen Datums im September, gefeiert werden. Gemeinsam wurde an der Kander mit ehemaligen Leitenden gespielt, gefeiert und gegessen. Am Hirschanlass ging es für alle früh los. Gemeinsam machten sich die Kinder mit den Leitenden auf, die Hirschbrunft zu beobachten.

Der Jubiläumsanlass mit der Baumpflanzaktion bei Roland Wenger war ein voller Erfolg. Dabei konnten 20 Bäume ausgesucht, gepflanzt und persönlich angeschrieben werden. Die Kinder durften für ihren Baum einen Wunsch schreiben und diesen ins Pflanzloch legen. Damit wurde ein Zeichen für eine hoffnungsvolle Zukunft für alle gesetzt. Die Bäume können von den Kindern jederzeit besucht und beim Wachsen beobachtet werden.

Leider wurden die weiteren Anlässe durch die Coronasituation verunmöglicht. Dennoch machten sich die aktiven Leitenden im November an die Planung des 2021. Wandern im Gwattlischenmoos, ein Pfingstlager draussen, ein Schmetterlingsanlass und viele weitere spannende naturnahe Anlässe erwarten die Kinder im 2021!

Gesucht sind immer motivierte Leitende! www.juna-alpendohlen.jimdo.com

Hauptleitungsteam JUNA Alpendohlen: Aline Grieb, Alisha Sigrist-Früh

Schutzgebietspflege und Arbeitseinsätze mit Freiwilligen

Corona und der Lockdown im Frühling haben unsere Tätigkeiten im Feld zuerst verunmöglicht, später immerhin unter Auflagen gestattet. Dem gegenüber stand das gesteigerte Interesse zahlreicher Menschen, die sich in der Natur nützlich machen wollten - viele sehnten sich nach Bewegung und Begegnung. Nach gewissen Lockerungen im Frühsommer, haben wir während elf Einsätzen in den Schutzgebieten und an weiteren Standorten rund 400 Stunden gejätet, gemäht und geholt. Im Besucherteil in der Schintere hatten Vandalen im Winter grosse Schäden verursacht, die zu beheben uns viel Zeit und Geld kosteten. Wo Schatten, da Licht: Die Mitglieder des Lions Club Steffisburg haben im Gwattmoos nicht nur kraftvoll angepackt, sondern zudem einen grosszügigen Check mitgebracht!

Mit dem regelmässigen Hin und Her zwischen Regen, Sonne und Wärme war 2020 für die Amphibien ein gutes Jahr. Die Laubfroschpopulation in der Schintere entwickelt sich seit Jahren durchwegs positiv. Trotz all unserer Bemühungen bleibt der Gelbbauchunkenbestand im Gwattmoos wacklig wie ein Pudding. Wichtig ist daher unter anderem die Beweidung mit den Wasserbüffeln und den Schottischen Hochlandrindern. Gerhard Bieri danken wir daher von Herzen für die täglichen Kontrollgänge und die Kartierung der Libellen. Dem Tiefbauamt der Stadt Thun und den Männern, die bisher schon zwei Mal das Steinhaufenbächli und Umgebung (mit)gepflegt haben, winden wir gerne ein Kränzchen für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Unser herzlichstes Merci geht an alle Freiwilligen und Interessierten, die uns voller Elan, Freude und mit viel Humor über so viele Jahre regelmässig unterstützen und zur Hand gehen!

Verena Wagner und Roland Wenger, Schutzgebietsverantwortliche Schintere und Gwattmoos

www.pronatura-be.ch/region-thun

Auf der Website finden Sie Informationen über alle laufenden Exkursionen, Aktivitäten, Projekte, die Umweltbildung sowie die Arbeitseinsätze in unseren Schutzgebieten. Ebenso sind die Beilagen für die HV hier aufgeschaltet.